

Die Kolpingsfamilie im Takt des Jahreskreislaufes.

Monat Juli 2017

Ein sehr schöner Tag im Freilichtmuseum Kommern - Mechernich

Das LVR-Freilichtmuseum Kommern und Rheinische Landesmuseum für Volkskunde in Kommern/Eifel ist mit über 95 ha eines der größten Freilichtmuseen in Europa und war für alle Ü60 Teilnehmer ein lohnendes Ziel, darin waren sich alle einig. Einmalig schön hieß es und nicht umsonst war man fast 7 Stunden auf dem Museumsgelände. Hier wurden rund 75 historischen Gebäude wie Bauernhöfe, Windmühlen, Werkstätten, dörfliche Gemeinschaftsbauten das Schul- und Backhaus, Tanzsaal und Kapelle etc. betrachtet. Mit viel Liebe fürs Detail wurden diese Bauten mit zeitgemäßen Einrichtungsgegenständen oder originalem Mobiliar ausgestattet. Die vielen Informationstafeln geben Einblick in die Facetten des dörflichen Lebens vergangener Zeiten.



Wunderschöner Fachwerkbau (Gasthof zur Post) mit Torbogen
Links die kleine Schule mit Backhaus im Kellergeschoss



Hier im Originalgetreu, die Werkstatt des Stellmachers

Vor allem die Dauerausstellung „Wir Rheinländer“ hatte es uns angetan. Diese Dauerausstellung der Stiftung NRW auf dem Gelände des Museums ist äußerst sehenswert. 200 Jahre Geschichte des Rheinlandes werden in einer kompletten Ortschaft erzählt. 240 lebensgroße Figuren, Originaltöne und Filme machen diese Ausstellung zu etwas besonderem.



Eine Pause der Ü60er wurde bei strahlendem Wetter im schönen Biergarten der „Gastwirtschaft zur Post“ eingelegt



Altes Handwerk : Diese Dame stellt Mausefallen her, die durch den Hausierer verkauft wurden



Ein Tante Emma-Laden mit alter Kasse

Eindrucksvoll spiegelt jede Themengruppe sei es Westerwald/Mittelrhein, Niederrhein, Bergisches Land und Eifel/Eifel-Vorland als die größte Baugruppe die Baugeschichte vom 15. bis 19. Jahrhundert wieder. Die Größe des Geländes und die Vielfalt, die naturgetreue Darstellung des Lebens in früheren Tagen der gesamten Ausstellung ist wohl einmalig. Mit schönen Erinnerungen an diesen erlebnisreichen Tag wurde die Heimreise angetreten.

Herbert Engels